

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

127 (11.5.1902)

Sonntag, 11. Mai 1902.

Bekanntmachung.

Auf Grund des bei uns erhältlichen Prospektes sind die in demselben näher bezeichneten

Dollar 5,500,000.—

4½% National Railroad Company of Mexico Prior Lien Gold Bonds

mit Zinsen vom 1. Januar 1902

in Tausend Dollar und Fünfhundert Dollar Bonds,

zum Handel und zur Notirung an der Frankfurter Börse zugelassen worden und werden unter den nachstehenden Bedingungen zur Subskription aufgelegt:

1. Die Subskription findet

Mittwoch den 14. Mai 1902

bei dem unterzeichneten Bankhause während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluss der Subskription bleibt vorbehalten.

2. Der Subskriptionspreis beträgt für jeden mit dem deutschen Reichsstempel versehenen Bond **102.90%** zuzüglich Stückzinsen vom 1. Januar 1902 bis zum Abnahmetage, zahlbar zum Umrechnungskurse von M. 4.20 für Dollar 1.—, mithin für jeden Bond von Dollar 1000.— **M. 4321.80** zuzüglich Stückzinsen, und für jeden Bond von Dollar 500.— **M. 2160.90** zuzüglich Stückzinsen. Die hiesige Zulassungsstelle hat für den Handel an der Börse den gleichen Umrechnungskurs festgesetzt.

3. Die Subskription erfolgt vermittelt eines bei uns erhältlichen Anmeldeformulars. Bei derselben sind 5% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder in solchen Werthpapieren, welche uns genehm sind, als Kautions bis zur Abnahme der zugetheilten Stücke zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung erfolgt nach unserem freien Ermessen sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung unter schriftlicher Benachrichtigung der Zeichner.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke in Interim-Scheinen des unterzeichneten Bankhauses hat vom 21. Mai bis spätestens 28. Mai a. e. gegen Zahlung des Preises bei uns zu erfolgen. Den Schlussstempel trägt der Zeichner zur Hälfte.

6. Der Umtausch der Interim-Scheine gegen Originalstücke wird nach Eintreffen der letzteren laut besonderer s. Zt. erfolgender Bekanntmachung bei uns stattfinden.

7. Die zur Einlösung gelangenden Coupons und Bonds werden an unserer Kasse zum jeweiligen Tageskurse der Dollar-Coupons ausbezahlt.

Frankfurt a. M., im Mai 1902.

© 406

Lazard Speyer-Ellissen.

Waldhôtél Villingen

Klimatischer Höhenkurort und Sommerfrische.
Südlicher Badischer Schwarzwald, 752,4 Meter ü. d. M.

S. 20.2



3 Minuten von der Station Kirnach der hochromant. Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz,

Hôtelersten Ranges in jeder Beziehung, in geschützter sonniger Höhenlage am Hochwald mit feiner Aussicht; **Parkanlagen und Spielplätze,** eigene **Quellwasserleitung elektrisches Licht, Centralheizung, Equipagen, Jagd** und

Forellenfischerei. Aerztl. Consultationen nach Wunsch. Illustr. Prospectus mit Tarif umgehend. **Hermann Schlenker.**

Saison I. Mai bis Ende Oktober.



Wanderer

Paris Grand prix

Dürkopp

Paris Goldene Medaille

Opel

Paris Goldene Medaille.

Generalvertreter

P. Eberhardt,

Amalienstrasse 18.

Grosse eigene Reparaturwerkstätte.

Telephon 1304.

R 910,4

Bibliothek-Saal

des

Badischen Frauenvereins.

Schlossplatz 24 a. Geöffnet: **Mittwoch und Samstag** von 2—4 Uhr.

Bestand über **7000 Bände.**

Leseaal mit neuesten Zeitschriften und illustr. Werke. Populär wissenschaftliche Werke. Belletristik. Jugendschriften. R. 355,4

Bücherverleihung an Abonnenten. Jahresabonnement 2 Mk. Nähere Auskunft zu den angegebenen Stunden im Bibliothek-Saal.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Verloosung von **Schuldverschreibungen des Ansehens vom Jahre 1880** findet **Donnerstag, den 22. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr** in unserm Sitzungszimmer statt. **Bruchsal, den 10. Mai 1902.**
Der Chuagoanrath. S. 409.

Aufforderung.

Aus dem Nachlaß des im Jahre 1876 verstorbenen Färbers **Josef Mayer** in Bruchsal sind Vermächtnisse zu erheben von **Oberstabsarzt Panther,** Eheleute in Raßlath und Hauptlehrer **Annoni,** Kinder in Raßlath (Amt Ettlingen). Die Bedachten oder deren Erben, deren jetziger Aufenthalt nicht bekannt ist, werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten zu melden. **Bruchsal, den 6. Mai 1902.**
Heinrich Schilling,
Möbelfabrikant. S. 411

Aufforderung.

Aus der **Vär Odenheimer'schen Stiftung** dahier sollen wieder **565,71 M.** aus fälligen Zinsen des Stiftungskapitals zur Aussteuer eines armen Mädchens aus der Verwandtschaft des sel. Stifters oder wenn geeignete Bewerberinnen aus der Verwandtschaft nicht vorhanden sind, eines anderen landarmen Mädchens verwendet werden. Die Bewerber werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche unter Anfügung obrigkeitlich beglaubigter Zeugnisse über ihr Vermögen, Alter, sittliches Betragen und ihr Verwandtschaftsverhältnis zu dem seligen Stifter binnen 4 Wochen außer vorzulegen. **Baden (Baden), den 12. Mai 1902.**
Der Verwaltungsrath. S. 408.
Simon Klein.

Baden. S. 375

Nr. 10 936. In das diesseit. Vereinsregister Band I D. 3. 17 Seite 103 bis 106 wurde heute eingetragen:

Freiwillige Feuerwehr

Baden-Baden in Baden.

Die Satzung ist am 3. Februar d. J. errichtet. Zur Beschlußfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von mindestens 15 Mitgliedern erforderlich. Die Beschlüsse des Vorstandes werden nach Stimmenmehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Mitglieder des Vorstandes sind:

1. Kommandant: **Otto Dieterle,** Zimmermeister.
 2. Kommandant Stellvertreter, zugleich Adjutant Schriftführer: **Rudolf Saur,** Hotelbesitzer.
 3. Adjutant I.: **Kammerverwalter Julius Steinmetz,** Hotelbesitzer.
 4. Zahlmeister: **Josef West,** Stadtverrechner.
 5. Hauptmann I. Komp.: **Anton Klein,** Architekt und Stadtrath.
 6. Hauptmann II. Komp.: **Josef Haslach,** Gärtner.
 7. Hauptmann III. Komp.: **Karl Friedrich Lorenz,** Kohlenhändler.
 8. Pränant I. Komp.: **Franz Dilger,** Konditor.
 9. Pränant II. Komp.: **Josef Pohl,** Schieferdecker.
 10. Pränant III. Komp.: **Max Bogel,** Gärtner.
 11. Obmann Steiger I.: **Karl Zimmermann,** Schlossermeister.
 12. Obmann Steiger II.: **Anton Lang,** Maurermeister.
 13. Obmann Wagen I.: **Ferdin. Kiefer,** Schneidermeister.
 14. Obmann Wagen II.: **Oskar Stricker,** Gärtner.
 15. Obmann Spritze I.: **Wilh. Sanders,** Gärtner.
 16. Obmann Spritze II.: **Gottfried Franke,** Metzger.
 17. Obmann Steiger III.: **Emil Bergtold,** Federhändler.
 18. Obmann Steiger IV.: **Aug. Rapp,** Seilermeister.
 19. Obmann Steiger V.: **Josef Frey,** Kohlenhändler.
 20. Obmann Wagen III.: **Karl Roth,** Fabrikant.
 21. Obmann Wagen IV.: **Karl Bode-mer,** Feiler.
 22. Obmann Spritze III.: **Albert Bollmer,** Schlossermeister.
 23. Obmann Steiger VI.: **Hermann Klebe,** Fabrikant.
 24. Obmann Steiger VII.: **Franz Göbke,** Zimmermeister.
 25. Obmann Wagen V.: **Franz Klebe,** Fabrikant.
 26. Obmann Spritze IV.: **August Lettlich,** Restaurateur.
 27. Stabsformist: **Julius Lettlich,** Tapetzer.
- Baden, den 19. April 1902.
Groß. Amtsgericht I.

Schwefelbad Langenbrücken.

Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe.

Eröffnung am 18. Mai.

Näheres durch Prospekte.

© 340,2

Dr. Ziegelmeier, Badearzt. **A. Sigel,** Eigenthümer.

Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen in Wien

unter dem Protektorate Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Prinzessin Gisela von Bayern.
Gegründet im Jahre 1899.

Direktion für das Deutsche Reich: München,
Rosenstrasse 7.

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1901.

Table with two columns: Activa and Passiva. Activa items include Cassastand und Guthaben bei Creditinstituten und Sparkassen, Realitäten: Bruttoverth (lastenfret), Wertpapiere zum Geldcours am Schlusse des Rechnungsjahres, etc. Passiva items include Dividenden-Ausgleichsfonds, Außerordentlicher Reservefonds, Realitäten-Amortisationsfonds, etc.

„IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Bilanz am 31. Dezember 1901.

Table with two columns: A. Aktiva and B. Passiva. Aktiva items include Grundbesitz, Hypotheken, Wertpapiere, Darlehen auf Policen, etc. Passiva items include Spezial-Reserven, Ausgleichungs-Fonds, Grundstücks-Reserve, etc.

Halle a. S., den 31. Dezember 1901.

Die Direktion der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“ zu Halle a. d. S.
G. Osterloh.

Auf Grund des Ergebnisses der von uns bewirkten Prüfung der Bücher der Gesellschaft und der Jahresrechnung wird der vorstehende Rechnungs-Abschluss hiermit genehmigt und zugleich bescheinigt, daß die im Abschluß aufgeführten Hypotheken, Effekten und übrigen Bestände zur Zeit des Abschlusses richtig vorhanden waren.
Halle a. S., den 12. April 1902.

Der Verwaltungsrat der Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“ zu Halle a. d. S.
v. Boß, R. Riedel, Heinrich Puh, Voeticher. (S. 164)

Bürgerliche Rechtsstreite.

§ 342.1. Nr. 7831. Karlsruhe. Der Buchhalter Adolf Kambeitz in Rastatt — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Armbruster in Karlsruhe — klagt gegen den Kaufmann Emil Becker von Pforzheim, unbekannt wo abwesend, aus Darlehenshingabe für die Zeit vom 7. Juni 1898 bis 24. Mai 1900 mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten, an Kläger 800 M. nebst 5% Zins vom 7. Juni 1898, 300 M., 160 M., 100 M., 175 M. und 700 M. nebst jeweils 4% Zins vom Klagezustellungstage an, 550 M. nebst 5% Zins vom 5. April 1900 an und 75 M. nebst 4% Zins vom Klagezustellungstage an zu bezahlen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 4. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf Montag, den 7. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem bezeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 3. Mai 1902.
Hottlinger,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

§ 277.2. Nr. 7612. Karlsruhe. Fr. W. Meirner in Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Byhinski in Karlsruhe — klagt gegen Dr. Max Schneider in Brüssel, rue Neuve 64, auf Grund des zwischen den Streittheilen unterm 8. November 1896 in Baden-Baden abgeschlossenen Vertrags mit dem Antrag auf Urtheil dahin:

I. Der Beklagte wird verurtheilt, an den Kläger 13 500 M. nebst 5 Proz. Zinsen vom Klagezustellungstage an zu bezahlen.

II. Der zwischen den Streittheilen am 8. November 1896 abgeschlossene Vertrag wird für aufgelöst erklärt und der Beklagte verurtheilt, den auf seinen Namen unter Nr. 74 846 vom deutschen Patentamt am 28. April 1897 und den am 1. April 1897 vom französischen Patentamt unter Nr. 26712 erhaltenen Patents oder Musterrecht auf den Namen des Klägers eintragen zu lassen.

III. Der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

IV. Das Urtheil sei gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag, den 10. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 1. Mai 1902.
v. Roeder,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

§ 193.2. Nr. 1472. Heidelberg. Der Moritz Bonstedt zu Frankfurt a. M., vertreten durch die Rechtsanwälte G. Selb und Dr. E. Selb in Diez zu Heidelberg, klagt gegen den Georg Diez zu Heidelberg, jetzt an unbekanntem Orte sich aufhaltend, aus Darlehen laut Urkunde vom 17. Januar 1900, unter der Behauptung, daß das diesseitige Amtsgericht als das hierfür zuständige Gericht vereinbart worden sei, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 10 000 M. nebst vereinbarten Zinsen zu 6 Proz. vom 8. Januar 1901 und vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergebenden Urtheils gegen Sicherheitsleistung, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Landgericht zu Heidelberg auf

Freitag den 27. Juni 1902, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Heidelberg, den 29. April 1902.
Amisger-Selt. Fabian
als Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

§ 378.1. Nr. 7033. Freiburg. Die Ehefrau Ulrike Bruber geb. Bernhard in Basel, oberer Feuberg Nr. 44, Klägerin — Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Schmitt in Verrach — klagt gegen ihren an unbekanntem Orte abwesenden Ehemann auf Grund der §§ 1567 Abs. 2 und 1568 B. G. B. mit dem Antrage auf Scheidung ihrer am 18. October 1897 in Basel geschlossenen Ehe wegen Verschuldens des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Freiburg auf Freitag, den 4. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 6. Mai 1902.
Baader,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

§ 286.1. Nr. 8207. Offenburg. Die Bäcker Karl Josef W. Weber Ehefrau, Barbara geb. Zeders in Oelshausen, Prozeßbevollmächtigter: Rechts-

anwalt Bechler in Offenburg, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Rehl wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, auf Grund des § 1567 Ziffer 2 und § 1568 B. G. B., mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Parteien am 18. Januar 1900 zu Oelshausen geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Offenburg auf Dienstag den 8. Juli 1902, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenburg, den 2. Mai 1902.
Neuer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

§ 250.2. Nr. 6310. Eppingen. Der Privatmann Emanuel Hirsch in Eberoben hat beantragt, den verstorbenen Rentner Julius Hegenbürger, geboren am 24. Juni 1840 in Eppingen, zuletzt wohnhaft in Eppingen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 3. Dezember 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Eppingen, den 29. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Mahlbacher.

§ 194.2. Nr. 5558. Bretten. Die Katharina Schlehr Wwe. geb. Frey in Karlsruhe hat beantragt, den verschollenen Martin Sieder, zuletzt wohnhaft in Rühlungen für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch den 12. November 1902, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Bretten, den 24. April 1902.
Gr. Landgericht.

Konkurse.

§ 343. Nr. 7311. Rehl. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gasthofbesizers Louis Benz hier wird heute am 6. Mai 1902, Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da dies von einem Gläubiger beantragt worden und der Nachlaß überschuldet ist.
Herr Kaufmann Ernst Sommer in Straßburg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. Juni d. J. bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag den 23. Mai d. J.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besthe der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juni 1902 Anzeige zu machen.

Rehl, den 6. Mai 1902.
Gr. Landgericht.
gez. Leonhard.
Dies veröffentlicht:
Der Gr. Landgerichtssekretär:
Kopi.

§ 356. Radolfzell. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gärtners Josef Krißisch von hier wurde heute am 7. Mai 1902, Nachmittags 3 Uhr auf Antrag des Nachlassverwalters, der die Ueberschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht hat, das Konkursverfahren eröffnet.

Der bisherige Nachlassverwalter Gemeindevorstand Bruggler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 28. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 4. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wurde aufgegeben, nichts an die Erben des Gemeinschuldners zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besthe der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Mai 1902 Anzeige zu machen.
Radolfzell, den 7. Mai 1902.
Brüttel,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

§ 384. Rannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Ernst Jacobs, Inhaber Heinrich Halle, Mannheim, hier.

Zur Schlußvertheilung sind 5060 M. verfügbar und werden dabei die in dem bei Gr. Landgericht Mannheim deponirten Verzeichnis aufgeführten 250 070 M. 57 Pf. Forderungsbeträge berücksichtigt.
Mannheim, den 9. Mai 1902.
Georg Fischer, Konkursverwalter.

§ 350. Nr. 23786. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Spira und Ruder in Freiburg betreffend.

Zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger — über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — ist der Schlußtermin bestimmt auf

Freitag den 21. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 7.

Freiburg, den 6. Mai 1902.
Gr. Landgericht.
Gerichtsschreiber:
Frey.

§ 355. Radolfzell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Pirkti in Rielafingen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Mittwoch den 21. Mai 1902, Vormittags 10 Uhr vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Radolfzell, den 7. Mai 1902.
Brüttel,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

§ 354. Nr. 190351. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hotelbesizers Karl Friedrich Polzajel in Mannheim ist in Folge eines von dem Gemein-schuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin anberaumt auf

Freitag den 23. Mai 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier Abth. III, 2. Stod, Zimmer Nr. 2.
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses ist auf der Gerichtsschreiber (III. Stod, Zimmer Nr. 25) zur Einsicht der Betheiligten niederzulegen.
Mannheim, den 7. Mai 1902.
Birkenmeier,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.
§ 195. Ebrach.

Versteigerungs-Aufkündigung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am:

Donnerstag, den 22. Mai 1902, Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Warmbach die nachgeschriebene Liegenschaft der Hirschwirth Fridolin Senger Wittwe in Warmbach öffentlich zu Eigentum versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden.

G e m a r k u n g W a r m b a c h.
Lgb. Nr. 58: 24,13 a Hofstätte,
1,00 a Hausgarten,
25,13 a an der Hauptstraße im Ortsteil.

Auf der Hofstätte stehen: a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit drei abgetheilten Kellern, b. Wohnhaus, Waschküche und Tanzsaal, c. Abtrittsgebäude, d. Scheuer mit Stall, e. Kegelbahn, f. Keller, Eingang-Neubau mit Kemeje und Veranda, g. Gießkeller 70 000 M. und Fahrnisse 4941 M. Sa. 74941 M.

Das Anwesen liegt an der Landstraße Wiesel-Konstanz am Rhein, eine Viertelmeile westlich von dem im Emporblühen begriffenen Ort Badmünchenseelbach entfernt.
Ebrach, den 19. April 1902.
Gr. Landgericht.
Lehmann.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
§ 221. Nr. 14349. Karlsruhe. Namensänderung betr.

Der am 27. Juni 1875 in Pforzheim geborene Hermann Tafel, genannt Metzger, Zimmermann in Karlsruhe, möchte seinen Familiennamen, sowie den Familiennamen seiner Kinder: Hermine Bouline, geboren am 17. Januar 1897 in Karlsruhe, Hermann Ludwig, geboren am 8. April 1898 in Karlsruhe, und Ella Anna Magdalena, geboren am 1. September 1900 in Karlsruhe, in „Metzger“ umändern.

Einmalige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen daher geltend zu machen.
Karlsruhe, den 24. April 1902.
Gr. Landgericht.
der Justiz, des Kants und Unterrichts.
In Vertretung:
Hübisch. Winter.